

## Neue Fondsrente: Größtmögliche Flexibilität und steuerfreie Vererbung

---

Wiesbaden, 23. November 2005; - Der Job fürs Leben gehört der Vergangenheit an. Immer häufiger wechseln Arbeitnehmer ihren Arbeitsplatz oder scheiden wegen Kindererziehung oder Arbeitslosigkeit für einige Zeit oder früher aus dem Arbeitsleben aus. Diesen immer individuelleren Lebensläufen müssen sich auch die bisher eher starr konzipierten Rentenprodukte anpassen. Dass Versicherungsprodukte und Flexibilität aber kein Widerspruch sein müssen, beweist die DBV-Winterthur jetzt mit der flexibelsten Fondspolice aller Zeiten: Flexibler Todesfallschutz, Kapitalwahlrecht ohne Fristen, flexible Einzahlung, flexible Auszahlung, flexibler Abruf für Kapitalabfindung und flexibler Fondswechsel. Außerdem besteht durch beitragsfreie Verlängerung bis zum 100. Lebensjahr die Möglichkeit, die Todesfalleistung steuerfrei zu vererben.

Der Todesfallschutz ist in der Sparphase flexibel wählbar, und zwar zwischen zehn und 200 Prozent der Beitragssumme für die Hauptversicherung. Dieser Prozentsatz kann bereits nach dem ersten Versicherungsjahr wieder geändert werden. Im Todesfall wird dieser Prozentsatz der Beitragssumme geleistet, mindestens jedoch das Fondsguthaben plus fünf Prozent der Beitragssumme. Bis 25.000 Euro Todesfallschutz sind keine Gesundheitsfragen erforderlich.

Nach zwölf Jahren Laufzeit kann die Renten- oder Kapitalleistung ohne jeden Abschlag am vorhandenen Vermögen um bis zu fünf Jahre früher bezogen werden. Die Leistungen werden dann einfach der verkürzten Laufzeit und dem jüngeren Rentenbeginnalter angepasst. Das Kapitalwahlrecht zum vereinbarten Rentenbeginn kann ohne Einhaltung einer Frist ausgeübt werden. Wer später in Rente gehen möchte oder die Leistung noch nicht benötigt, kann bis zum 85. Lebensjahr beitragsfrei verlängern. Wer die Leistung mit 85 immer noch nicht benötigt, kann die Kapitalabfindung sogar bis zum 100. Lebensjahr vereinbaren. Der Clou: Dadurch kann das Kapital als Todesfalleistung kapitalertragssteuerfrei vererbt werden.

Neu ist auch die Möglichkeit der flexiblen Einzahlung. So können Einmalbeiträge ab 10.000 Euro oder Zuzahlungen ab 2.500 Euro zu jedem Monatsersten geleistet werden. Dies macht vor allem während günstiger Börsenphasen Sinn. Darüber hinaus sind temporäre Beitragsfreistellung bis zu drei Jahre möglich. Auch sind die Beitragsdynamiken von fünf bis zehn Prozent frei wählbar. Zusätzlich kann eine Berufs- oder Dienstunfähigkeitszusatzversicherung eingebunden werden.

Der Einwand, die Börse könnte bei Ablauf der Fondspolice ungünstig stehen, gilt bei der DBV-Winterthur nicht, weil der Kunde das Ablaufdatum flexibel verlängern kann. Außerdem hat er die Möglichkeit, sich statt der Kapitalauszahlung die Fondsanteile geben lassen und diese erst zu verkaufen, wenn die Kurse besser stehen. Bei der Auswahl der Fonds setzt die DBV-Winterthur ganz bewusst auf Index-Fonds. Der Grund: Untersuchungen haben ergeben, dass Indizes in 80 Prozent aller Fälle bessere Ergebnisse als Aktienfonds brachten.

Bei der winFonds-Rente kann man aus folgenden Fonds wählen, alle ohne Ausgabeaufschlag:

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Euro Stoxx 50              | Aktien Europa   |
| Dow Jones                  | Aktien USA  |
| Fidelity International     | Aktien weltweit   |
| Small Cap Europe           | Aktien KmU Europa   |
| DWS FlexPension            | Garantiefonds (Höchststandsgarantien)<br>Garantiedatum wählbar (mind. 12 Jahre) |
| CSEF Global Sustainability | Aktien - ökologischer und sozialer Ansatz                                       |
| CS Bond Fund EuroB         | Renten Euro   |

Der Fondswechsel ist flexibel möglich, bis zu vier Mal im Jahr ist er kostenlos. Beim DWS Flex Pension besteht zudem die Möglichkeit, das Garantiedatum nach zwölf Jahren Laufzeit frei zu wählen, also die Garantie des Erhalts der investierten Beträge plus Höchststandsgarantie.

## Anfragen

---

DBV-Winterthur, Unternehmenskommunikation, Dr. Mathias Oldhaver,  
Telefon (+49) 0611/363-2593, Mobil (+49) 0172-67 10 816

Die Medienmitteilung der DBV-Winterthur ist im Internet verfügbar:  
<http://www.dbv-winterthur.de>

---

### DBV-Winterthur Versicherungen

Die DBV-Winterthur ist eine große Versicherungsgruppe mit über 130-jähriger Erfahrung auf dem deutschen Markt. Die Kennzahlen: 4.475 Mitarbeiter, rund 3,6 Millionen Versicherte und Beiträge von rund 3,5 Milliarden Euro (Stand: 31.12.2004). Das Beitragsaufkommen liegt zu 50 Prozent in der Lebens-, zu 27 Prozent in der Kranken- und zu 23 Prozent in der Schadenversicherung. Hauptsitz der DBV-Winterthur ist Wiesbaden, ein Direktionsbetrieb besteht in München, Servicezentren gibt es außerdem in Berlin, Hamburg, Offenbach und Köln. Das Unternehmen bietet Versicherungsprodukte in den Sparten Lebens-, Kranken- und Schadenversicherung an, darüber hinaus auch Finanzierungen sowie Geldanlagen.

Sie ist heute eine der führenden Versicherungsgruppen in Deutschland und international in die schweizerische Winterthur Group und damit auch in die Credit Suisse Group eingebunden.

### Winterthur Group

Die Winterthur Group ist eine führende Schweizer Versicherungsgesellschaft mit Hauptsitz in Winterthur. Das Angebot der international tätigen Gruppe umfasst eine breite Palette von Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungs-Lösungen sowie maßgeschneiderte Lebensversicherungs- und Pensionskassenlösungen für Privat- und Unternehmenskunden. Rund 19.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weltweit bei der Winterthur Group. Das Unternehmen erzielte in den ersten neun Monaten 2005 ein Geschäftsvolumen von CHF 22,9 Milliarden und verwaltete per 30. September 2005 Vermögen von CHF 152,9 Milliarden.

### Credit Suisse Group

Die Credit Suisse Group ist ein führendes global tätiges Finanzdienstleistungs-Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich. Sie bietet Privatkunden sowie kleineren und mittelgroßen Firmen umfassende Finanzberatung, Bankprodukte sowie Vorsorge- und Versicherungslösungen der Winterthur an. Im Bereich Investment Banking unterstützt sie globale Institutionen und Unternehmen, staatliche Körperschaften und Privatkunden als Finanzmarkt-Intermediär. Die Credit Suisse Group Namenaktien (CSGN) sind in der Schweiz sowie als American Depositary Shares (CSR) in New York kotiert. Die Gruppe beschäftigt weltweit rund 62 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Per 30. September 2005 verwaltete sie Vermögen in der Höhe von CHF 1 404,6 Mrd.